

Geschäftsanhahnung Südafrika

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbehandlung

27.-31. März 2023



Aufschwung im öffentlichen Sektor der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in Südafrika

Die Wasser- und Abwasserinfrastruktur Südafrikas ist marode und erfordert erhebliche Investitionen, um das SDG 6 bis 2030 zu erreichen. Dies kann nicht ohne Investitionen des Privatsektors und innovative Technologien erreicht werden.

Vom 27.03.2023 bis zum 31.03.2023 führt die Auslandshandelskammer für das südliche Afrika (AHK südliches Afrika), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung nach Südafrika durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Geschäftsanhahnungsreise wird mit German Water Partnership e.V. (GWP) als Kooperationspartner durchgeführt und durch lokale Verbände vor Ort unterstützt. Mittels eines internen Briefings, einer Präsentationsveranstaltung und

individuellen, begleiteten, Geschäftsgesprächen können Unternehmen während der fünftägigen Maßnahme konkrete Geschäftschancen ermitteln. ■

Brancheninformationen

Das südliche Afrika sieht sich zunehmend mit Wasserknappheit konfrontiert, da die Nachfrage aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Urbanisierung und der fortgesetzten, nicht nachhaltigen Nutzung dramatisch ansteigt. Gleichzeitig verschärfen schwindende Wasservorräte aufgrund von Verschmutzung und ökologischer Zerstörung der Wasserressourcen sowie durch den Klimawandel bedingte veränderte Niederschlagsmuster die Wasserknappheit auf dem Subkontinent weiter.

Durchführer

In Südafrika befindet sich etwa die Hälfte der kommunalen Wasser- und Abwasserbehandlungsanlagen in einem schlechten bis kritischen Zustand oder ist völlig funktionsuntüchtig. Derzeit haben schätzungsweise nur 64% der südafrikanischen Bevölkerung Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mindestens 9% der Bevölkerung des Landes beziehen ihr Wasser aus verschmutzten Flüssen und Quellen, während mehr als 37% des Trinkwassers durch undichte Rohre und andere Infrastrukturausfälle verloren gehen. Nur 67% der südafrikanischen Bevölkerung haben Zugang zu sicheren sanitären Einrichtungen.

Der im Dezember 2019 veröffentlichte Nationale Wasser- und Abwasser-Masterplan hebt hervor, dass der Wasser- und Abwassersektor Kapitalinvestitionen in Höhe von etwa 5 Milliarden Euro pro Jahr erfordert, um das Sustainable Development Goal 6 - "Verfügbarkeit und nachhaltiges Management von Wasser und Abwasser für alle sicherstellen" - zu erreichen. Knappe Staatskassen, vor allem bei den lokalen Kommunen, unterstreicht die Bedeutung der Entwicklung und Umsetzung tragfähiger PPP-Projekte (Öffentlich-private Partnerschaft, engl. Public Private Partnerships, PPP), um den Investitionsbedarf für den öffentlichen Sektor zu verringern.

Derzeit wird ein positiver Wandel in den institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von staatlichen Wasser- und Abwasserprojekten durch PPPs beobachtet. Marktchancen für deutsche Unternehmen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Nationale Ebene: Großprojekte im Infrastrukturbereich (5.5 Mrd. Euro Strategische Infrastruktur Projekte *SIPs*)
- Regionale sowie lokale Ebene: Zentrale und dezentrale Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung
- Messung von Wasserverbrauch, Wassereffizienzsteigerung, Systeme für Leckageerkennung, Druckmanagement Wiederverwendung von Abwasser (trinkbares Wasser ca. 2.7 Mrd. Euro)
- Wertschöpfung aus Abwasser (inkl. Biogas)
- Meerwasserentsalzung (solarbetrieben)
- Messgeräte, Sonden, und intelligente Lösungen



Druckmanagement als wirksames Instrument zum Verringern von Wasserverlusten.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann hier www.ixpos.de/mep abgerufen werden. ■

Greifbare Vorteile für Teilnehmende

- **Zielmarktanalyse:** Detaillierte, themenbezogene Informationen zum Markt werden Ihnen vor der Reise zur optimalen Vorbereitung bereitgestellt (Format: schriftlich und Onlinepräsentation).
- **Ausführliches Programm:** Das fünftägige Programm erlaubt die Vorstellung Ihrer Produkte und vertieft das Verständnis über den Zielmarkt durch Fachseminare und Projektbesichtigungen.
- **Networking und Kontaktaufbau mit potenziellen Geschäftspartnern:** Vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung und Kontaktaufbau zwischen teilnehmenden Delegierten aus dem öffentlichen sowie privaten Sektor in Südafrika. Individuelle, von der AHK und GWP begleiteten Geschäftsgespräche. Auf Wunsch können Geschäftspartner auch in Durban besucht werden (je nach Zeitplan ggf. auch digital). ■

Ihr Expertenteam

Durchführer – AHK Südliches Afrika

Seit 70 Jahren fördert die AHK Südliches Afrika die Wirtschaftsbeziehungen zwischen südafrikanischen und deutschen Unternehmen. Dank ihrer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Beratung und Unterstützung deutscher Unternehmen bei ihrem Einstieg in den südafrikanischen Markt, verfügt die AHK Südliches Afrika über fundierte Kenntnisse der lokalen Wirtschaft sowie ausgezeichnete Kontakte. <https://suedafrika.ahk.de/>

Kooperationspartner – German Water Partnership e.V.

German Water Partnership (GWP) ist ein starkes Netzwerk, in dem sich private und öffentliche Unternehmen aus dem Wasserbereich, Fachverbände und Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung - mit Unterstützung von fünf Ministerien zusammengeschlossen haben. <http://germanwaterpartnership.de/de/>

Vorläufiges Programm

Montag, 27. März 2023	
Morgens	Individuelle Anreise in Johannesburg, Südafrika
13:00-16:00 Uhr	Interne Informationsveranstaltung im Konferenzhotel Teil 1: Offizielle Begrüßung und Länderbriefing durch AHK, GTAI und deutsche Botschaft Teil 2: Reiseablauf und Kurzvorstellung der teilnehmenden Firmen Teil 3: Vorträge zu Südafrika und Thema öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in Südafrika.
18:00	Gemeinsames Abendessen mit AHK, GTAI und deutscher Botschaft
Dienstag, 28. März 2023	
09:00-15:00	Präsentationsveranstaltung in Johannesburg Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmenden sowie lokale Referierende Vorläufige Themen (Themenschwerpunkte werden mit den angemeldeten Teilnehmenden abgestimmt): <ul style="list-style-type: none"> ● Vorstellung von nationalen Großprojekten (SIPs) in der Wasserversorgung. Planung und Durchführung, die Rolle von ÖPPs ● Die Rolle von Innovativen Technologien in der Wasserversorgung. ● Wassereffizienz und Reduzierung von Non-Revenue-Water. ● Die Rolle von dezentralen Sanitär und Wasserversorgung in Townships und ländlichen Gegenden ● Technisch orientierter Vortrag Ortsansässiger EPC (Engineering, Beschaffung, Konstruktion).
16:00	Im Anschluss Cocktail Empfang mit: <ul style="list-style-type: none"> ● Regierungsvertretern ● Konferenzteilnehmende und Referierenden
Mittwoch, 29. März 2023	
09:00 – 17:00	Individuelle Geschäftsgespräche mit dem öffentlichen Wassersektor (national, regional sowie lokale Ebene), sowie mit im Wassersektor tätigen potenziellen Geschäftspartnern (Ingenieurbüros, EPCs, Einkäufer von Technologien).
18:00	Delegationsinternes Abendessen
Donnerstag, 30. März 2023	
09:00 – 12:00	Individuelle Geschäftsgespräche mit dem öffentlichen Wassersektor (national, regional sowie lokale Ebene), sowie mit im Wassersektor tätigen potenziellen Geschäftspartnern (Ingenieurbüros, EPCs, Einkäufer von Technologien).
14:00 – 16:00	Abreise aus Johannesburg für weitere Individuelle Geschäftsgespräche/Gruppenbesuche in Durban.
Freitag, 31. März 2023	
08:30 – 12:00	Individuelle Geschäftsgespräche mit dem öffentlichen Wassersektor (national, regional sowie lokale Ebene), sowie mit im Wassersektor tätigen potenziellen Geschäftspartnern (Ingenieurbüros, EPCs, Einkäufer von Technologien).
13:00-17:00	Gruppenbesuch einer Referenzanlage in Durban: Themenschwerpunkte werden mit den angemeldeten Teilnehmenden abgestimmt
18:00	De-Briefing, Abschlussgespräche

Stand: 18 Juli 2022. Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50% der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine hybride Durchführung in Südafrika nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert. ■

Anmeldung und Kontakt

German Water Partnership e.V.

Frau Theresa Hübscher

Referentin für internationale Programme

Tel: +49 30 300 199-1228

E-Mail: huebscher@germanwaterpartnership.de

<http://germanwaterpartnership.de/de/>

AHK Südliches Afrika

Frau Vera Massie

Portfolio Managerin Wasser

Kompetenzzentrum Umwelt und Klima

Tel: +27 21 422 5577, Handy: +27 67 415 1134

E-Mail: vmassie@germanchamber.co.za

<http://germanwaterpartnership.de/de/>

Anmeldeschluss: 18. November 2022

Teilnahmeplätze sind begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Für eine **verbindliche Anmeldung** zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte **Anmeldeformular sowie Anhänge** unterschrieben an: huebscher@germanwaterpartnership.de

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



Mit lokaler Unterstützung von:



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Anmeldung

Für eine **verbindliche Anmeldung** zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte **Anmeldeformular sowie Anhänge** unterschrieben an: huebscher@germanwaterpartnership.de

Auszufüllen sind:

- Anmeldeformular: Seite 5 und 6
- Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), im Anhang zu diesem Dokument. Bitte beachten Sie dabei die Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

German Water Partnership e.V.

Frau Theresa Hübscher
Referentin für internationale Programme
Tel: +49 30 300 199-1228
E-Mail: huebscher@germanwaterpartnership.de
<http://germanwaterpartnership.de/de/>

AHK Südliches Afrika

Frau Vera Massie
Portfolio Managerin Wasser, Kompetenzzentrum Umwelt und Klima
Tel: +27 21 422 5577, Handy: +27 67 415 1134
E-Mail: vmassie@germanchamber.co.za
<http://germanwaterpartnership.de/de/>

Anmeldeschluss: 18. November 2022

Angaben zum Unternehmen	
Unternehmensname	
Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt) (Siehe Anhang)	
Anschrift	
Internetseite	
Ansprechpartner/-in, Teilnehmer/-in	
Position	
Telefon, Mobiltelefon	
E-Mail	

Angaben zur Geschäftstätigkeit	
Angebote Produkte und Leistungen	
Sind Sie bereits in Südafrika tätig? Wenn ja, in welcher Form?	
In welchen anderen Ländern in der Region südliches Afrika sind Sie tätig?	
Wie möchten Sie im Zielland tätig werden? Welche Geschäftspartner wären vor Ort hilfreich?	
Welche Erwartungen haben Sie an die Reise? Gibt es bestimmte Wünsche bezüglich des Programmes?	
Sprechen Sie verhandlungssicher Deutsch und/ oder Englisch und Französisch?	

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanbahnung zum Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Durchführungszeitraum 27.-31. März 2023, an. Ich bestätige hiermit, dass ich die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe und damit einverstanden bin. Die ausgefüllte Teilnehmer- Erklärung und Datenschutzerklärung gemäß DSGVO ist der Anmeldung beigelegt.

Mit Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO durch German Water Partnership e.V., AHK Südliches Afrika und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten dürfen in einer Teilnahmeliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Sie sind damit einverstanden, dass German Water Partnership e.V. Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen nutzt. Sie sind damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von der AHK Südliches Afrika und German Water Partnership e.V. verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf der Internetseite. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter: datenschutz@germanwaterpartnership.de und info@germanchamber.co.za widerrufen werden.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

500 Euro netto	weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeiter.
750 Euro netto	weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeiter
1.000 Euro netto	ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine Erklärung über die Unternehmensgröße (KMU) sowie die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Neben der Teilnehmergebühr tragen die Teilnehmer die individuellen Reisekosten, wie Transport, Flug, Unterkunft und Verpflegung. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Die Durchführung der Reise ist an die Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl gebunden. Eine offizielle Reisefreigabe und Bestätigung der Durchführung erfolgt erst nach Ablauf der Anmeldefrist. Die Durchführer bitten daher ausdrücklich darum, vor Erhalt dieser Freigabe keine verbindlichen Reisebuchungen vorzunehmen.

Ich habe die obenstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und bestätige hiermit meine Teilnahme an der Reise.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift